

Unabhängiger Informationsdienst für den erfolgreichen Arzt

MEDICUSPLUS

ZB MED

Editorial

Die Bürde mit der Würde

Es ist seltsam mit manchen Begriffen: je öfter man sie hört, desto eigenartiger klingen sie. Und wer sie im Munde führt, erscheint seltsam, wenn nicht sogar verdächtig. Und irgendwann kann man einen Begriff kaum mehr ertragen – und nicht mehr diejenigen, die ihn verwenden.

In diesen Tagen hört man häufig das Wort »Würde«. Es ertönt in den Diskussionen um die Nutzung von Stammzellen, um die Regelungen zur Sterbehilfe und bei der Einführung der DRGs – da verblüfft sein Erscheinen in kritischen Bemerkungen zu den DMPs kaum noch.

Besonders interessant (und entlarvend) ist dabei, wenn von der Würde des Patienten auf die Würde des Menschen »aufgerüstet« wird – als ob es da einen Unterschied gäbe! Und immer sind es die Ärzte, die zu den Sachwaltern der Würde berufen werden – pikanterweise meist von denjenigen, die diese Bürde weit von sich weisen! Und immer klingt es ein wenig so, als ob die Ärzte eine solche Zuweisung oder Zurechtweisung nötig hätten: Eigentlich wird da die Würde des Arztes angegriffen! Wie gesagt: Es ist seltsam mit manchen Begriffen – und bei manchen Auseinandersetzungen kann man nur verlieren.

Dennoch werden wir bei MEDICUSPLUS sehr deutlich darauf hinweisen, wenn jemand versucht, die Würde des Arztes in Misskredit zu bringen oder auszunutzen (siehe auch IGEL-Interview in der »Erfahrungsheilkunde«, 2002; 3: 196ff).



Med. Inf. Jürgen Majer.

20A
5533
ZB MED

Präventionsansätze: Worauf kommt es an?

»Frau/Herr Doktor, was kann ich denn dazu tun, gesund zu bleiben?« Die Antwort darauf ist alles andere als leicht. Schließlich möchte man dem Patienten mehr an die Hand geben als nur den wohlfeilen Rat, mit dem Rauchen aufzuhören oder mehr Sport zu treiben. Eine echte, aktive Prävention braucht eine solide medizinische Basis und ein taugliches Konzept. Einer der erfolgreichen Ansätze zur Gesunderhaltung ist die Salutogenese von Aaron Antonovsky.

Wie funktioniert und was soll Prävention?

Wir alle leben in einer Zeit und in einer Gesellschaft, in der Nahrung, Genussmittel und Zerstreuung im Überfluss vorhanden sind. Warum also soll man sich um Vorbeugung überhaupt Gedanken machen, wenn die Versorgung mit allem Notwendigen vorhanden erste und bei Störungen wirkungsvolle Gegenmittel eingesetzt werden können? Gerade weil wir in einer Überversorgung leben und eben nicht mehr um das tägliche Überleben kämpfen müssen, müssen wir unseren Körper gegen das »Allzuviel« schützen und ihm das Training geben, für das er in den Jahrtausenden der Evolution entwickelt wurde.

In dieser Ausgabe

Im Focus

Präventionsansätze: Worauf kommt es an? .. 1
MEDICUSPLUS-Firmen-News
MEDICUSPLUS-Medizin-News
Disease-Management-Programme: Was können Sie heute schon tun?
Der MEDICUSPLUS-Steuerberater

Praxis intern

Der erste IGEL-Kongress wird sicher nicht der letzte gewesen sein!
Zu alt für den Kinderarzt, kein Vertrauen zum Hausarzt der Eltern – was tun?
Kooperation mit dem Physiotherapeuten: So macht man sich (und ihm) das Leben leichter

Lesen Sie gerne Frauenzeitschriften?

Praxismanagement

»Management und Service rund um die GOÄ«

Praxis und EDV

Schnelle Kommunikation für Arztpraxen: ISDN, DSL oder gar Satellit?

Termine

Impressum